Rechenschaftsbericht 2025/2026

Vorwort

Liebe Mitglieder,

vor knapp einem Jahr habt ihr uns zu eurem neuen Landesvorstand gewählt. Seitdem haben wir gemeinsam so viel erreicht und erlebt.

Wir haben eine der größten Bildungsoffensiven der Verbandsgeschichte gestartet und 15 neue Trainer*innen ausgebildet, die unsere Analyse nun wie ein Lauffeuer in die Welt und in den Verband tragen können. Gemeinsam haben wir die Ursachen des Faschismus analysiert. Wir haben tief in die Wunde geschaut, um zu verstehen, wie wir als Verband dieser schrecklichen gesellschaftlichen Entwicklung etwas entgegensetzen können. Wir haben darüber nachgedacht, wie wir linke Gegenmacht aufbauen können, wie besonders vulnerable Gruppen davon betroffen sind und wie wir gemeinsam für eine andere Gesellschaft kämpfen können.

Auf der Landesmitgliederversammlung werden wir uns nun damit beschäftigen, wie wir unsere Vorstellung einer besseren Welt Wirklichkeit werden lassen. Denn die Zukunft? Die ist unsere!

Wir haben uns auf eine der wichtigsten Landtagswahlen vorbereitet, denn sie ist die letzte größte Wahl vor der entscheidenden Bundestagswahl 2029. Wir haben Kampagnen gemacht, über Femizide aufgeklärt und mit unserer Erzähl mal NRW-Kampagne an Haustüren in ganz Nordrhein-Westfalen geklingelt und mit den Menschen gesprochen.

All das wäre ohne einen Verband mit über 4.000 Mitgliedern und ohne jede einzelne Person von euch nicht möglich gewesen. Dafür danken wir euch von ganzem Herzen. Für eure Zeit, eure Energie, eure Ideen und euren Einsatz. Danke für dieses wundervolle Verbandsjahr.

In Liebe

Euer Landesvorstand

Landesvorstand (Simone)

Der am 8.11.2026 auf der Landesmitgliederversammlung in Düsseldorf neu gewählte Landesvorstand bestand aus Lina Roßkamp und Florim Iseini als Sprecher*innen, Emelie Segler als Schatzmeisterin, Simone Lux als Politischer Geschäftsführung sowie Mara Kleine, Merle Pütz, Michelle Kölling und Richard Mannwald als Beisitzer*innen. Während dieser Amtszeit gab es einen Rücktritt von Richard Mannwald dessen Amt durch eine Neuwahl auf der Landesmitgliederversammlung am 11.04.2026 durch Philippa Klein ersetzt wurde.

Der Landesvorstand tagte wöchentlich am Dienstagabend in einer Videokonferenz und einmal im Monat für einen Tag in Präsenz.

Darüber hinaus gab es zwei Klausurtagungen, die jeweils ein ganzes Wochenende gingen. Begleitet wurde diese stetige Arbeit durch verschiedene Telefonate und internen Projektgruppentreffen.

Landesgeschäftsstelle

In der Landesgeschäftsstelle waren im Jahr 2026 insgesamt bis zu sechs Mitarbeiter*innen beschäftigt. Dazu zählten die Organisatorische Geschäftsführung, die Bildungsreferentin, deren Elternzeitvertretung sowie die Assistenzstellen der Organisatorischen Geschäftsführung und der Bildungsreferentin.

Im Laufe des Jahres endeten die Beschäftigungsverhältnisse beider Assistenzkräfte. Die beiden Assistenzstellen wurden daraufhin zu einer Stelle mit erweitertem Stundenumfang zusammengeführt. Zudem wechselt die bisherige Elternzeitvertretung der Bildungsreferentin auf die Stelle der Wahlkampfreferentin. Durch diese Personalmaßnahmen wurden die personellen Ressourcen der LandesgeschÃ¤ftsstelle neu strukturiert und insgesamt erweitert.

Die Landesgeschäftsstelle unter Leitung der Politischen Geschäftsführung unterstützt die GRÜNE JUGEND NRW bei ihrer täglichen Arbeit. Ob Mitgliederverwaltung, Unterstützung von Organisation und Durchführung bei kleinen oder großen Veranstaltungen wie dem KV/LV-Treffen, der Landesmitgliederversammlung, dem Sommercamp oder dem Train the Trainers. Zusätzlich professionalisiert sich die Landesgeschäftsstelle im Bereich des Wissensmanagements sowie internen Datenbanken immer weiter.

FORTBILDUNGEN
Unsere Mitarbeitenden in der LGS, insbesondere die OGF und die Bildungs- und Pressereferentin, haben im Rahmen ihrer Beschäftigung die Möglichkeit, sich fortzubilden. Dies umfasste in diesem Jahr Themengebiete rund um Personalangelegenheiten, Gestaltung von Arbeitsverträgen, Arbeitgeberpflichten gegenüber schwerbehinderten Beschäftigten, Schutzkonzepte, Entgeltabrechnung und -transparenz, Social Media und Demokratiearbeit.

Die Landesgeschäftsstelle hat weiterhin zwei Büros in den Räumlichkeiten der Landesgeschäftsstelle der GRÜNEN NRW.

Bildungsarbeit

Die Landesmitgliederversammlung hat am 8.11.2025 Marta Taş, Feline Paul, Ella Betz und Paul Rainer Pansky in das Bildungsteam der Grünen Jugend NRW gewählt. Aus dem Landesvorstand wurden Michelle Kölling und Simone Lux in das Team entsandt.

Das Bildungsteam hat sich zum Teil wöchentlich, zum Teil zweiwöchentlich per Videokonferenz, in der Landesgeschäftsstelle oder in projektbezogenen kleineren Arbeitsgruppen getroffen. Im Januar 2026 fand eine Teamklausur statt.

Das Bildungsteam hat die Bildungsarbeit der Landesmitgliederversammlugnen und des Sommercamps erarbeitet und passende Bildungsangebote entwickelt.

- Landesmitgliederversammlungen

Auf der Landesmitgliederversammlung im Februar haben wir uns entsprechend dem Titel “Unsere Stärke. Unser Widerstand – Wir sind die Veränderung” damit beschäftigt, wie wir Faschismus in seinen verschiedenen formen erkennen und dagegen vorgehen können. Wir wollten hier bereits die Grundlage für die Landtagswahl 2027 legen. Dabei haben wir uns in Workshopangeboten mit Faschismus, feministischen Antifaschismus, linkem Populismus, NSU und antifaschistischer Arbeit vor Ort beschäftigt. Es gab ein Auftaktpanel, drei Workshopphasen mit jeweils verschiedenen angeboten sowie eine Reflexionsphase.

Das Bildungsteam hat darüber hinaus einen Grundlagenworkshop konzipert, der von den Kreisverbänden als Vorprogramm zur Landesmtigliederversammlung beim Landesvorstand angefragt werden konnte.

Auf der Landesmitgliederversammlung im Herbst wollen wir Antworten auf aktuelle Gerechtigkeitsfragen finden und gemeinsam Hoffnung schaffen. Wir wollen lernen, wie Utopien gelebt werden können und wie wir das in NRW umsetzen können.

Als Vorprogramm für die Kreisverbände hat das Bildungsteam einen Workshop konzipiert, der in den Themenkomplex Utopien und Sicherheit für alle schaffen einführt und wie wir als Grüne Jugend Utopien für unsere Forderungen nutzen können.

- Sommercamp

Unter dem Motto “Hoffnung organisieren: Solidarität, Kampagnen und linke Praxis vor Ort” fand unser Sommercamp vom 12. bis 14. Juni in Schwerte statt. Wir haben uns mit Hoffnungsprojekten, erfolgreichen Kampagnen und wie Solidarität aus individueller Ohnmacht kollektive Stärke schafft.

Das Bildungsteam hat mehrere Workshops konzipiert und durchgeführt. Zusätzlich hatten wir externe Referent*innen: Fridays for Future und Marius Kühne. Es fanden auch Reflexions- und Diskussionsformate sowie Freizeitangebote als Rahmenprogramm statt.

Verbandsarbeit

KV-Strategie

- KV/LV-Treffen: Es fand in diesem Verbandsjahr ein KV/LV-Treffen statt vom 13.03-15.03 in Hagen. Dort haben wir uns gemeinsam fortgebildet, vernetzt und unser Verständnis der Grünen Jugend gemeinsam gestärkt.
- PolGF Vernetzung: Die Politischen Geschäftsführungen haben sich drei? Mal getroffen, um über aktuelle Veranstaltungen und aktuelles aus den Kreisverbänden zu sprechen.
- Schatzi-Vernetzung: Die Schatzmeistereien haben sich digital getroffen, um den Nachtragshaushalts- 2026 und Haushaltsentwurf 2027 zu besprechen
- Sprecher*innenvernetzung: Die Sprecher*innen haben sich monatlich zu einer digitalen Vernetzungsrunde getroffen, aktuelle Themen ausgetauscht und über ihre Arbeit berichtet. Ein großer Schwerpunkt war dabei die anstehende Landtagswahl. Außerdem gab es zwei

Präsenztreffen der Kreissprecher*innen mit den Landessprecher*innen. Beim ersten Treffen standen inhaltliche Themen wie das Schreiben von Reden und Anträgen sowie die Kontaktaufnahme mit der Presse im Mittelpunkt. Bei der zweiten Vernetzung ging es inhaltlich um die Landtagswahl und darum, wie Anträge verhandelt werden.

Verbandsöffnung

- Antira-Team

Der Landesvorstand hat im November 2025 in einem für alle Mitglieder offenen Bewerbungsprozess vier Plätze für das Antira-Team ausgeschrieben. Das Team wurde anschließend durch Lucie Wolters, Kapilan Punniarajah, Hannah Wignanek und Brice Smith besetzt und zunächst durch Merle Pütz und Simone Lux aus dem Landesvorstand betreut. Nach einer Umstrukturierung im Landesvorstand nach der Frühjahrs LMV 2026, übernahm die Betreuung des Teams ab April 2026 Phillippa Klein anstelle von Simone Lux.

Mit einer Auftaktklausur am 24.01.2026 hat sich das Team konstituiert und anschließend in einem zweiwöchigen Rhythmus digital einstündig getroffen.

Neben Vernetzungstreffen bei Landesmitgliederversammlungen wurde eine Messenger-Gruppe zur Vernetzungzwecken erstellt, über die etwa monatlich digitale Vernetzungsrunden stattfinden. Außerdem hat auch in diesem Jahr ein Vernetzungs- und Fördertag für migrantisierte Mitglieder stattgefunden, der sich neben Vernetzung und sicheren Räumen zum Austauschen mit materiellem Antirassismus beschäftigt hat. Das Angebot des Fördertags wurde sehr positiv wahr- und aufgenommen.

In enger Zusammenarbeit mit dem Landesvorstand und dem Bildungsteam hat das Antira-Team eine Aktionswoche organisiert, die dieses Jahr zum NSU und rassistischer Polizeigewalt gearbeitet hat.

- Geschlechterstrategieteam

Der Landesvorstand hat im November 2025 erstmalig in einem für alle Mitglieder offenen Bewerbungsprozess bis zu vier Plätze für das Geschlechterstrategie Team ausgeschrieben. Drei Plätze im Team konnten anschließend durch Franzi Piorrek, Simon Krumm und Tim Stenzhorn besetzt und zunächst durch Merle Pütz und Emelie Segler aus dem Landesvorstand betreut werden. Nach einer Umstrukturierung nach der Frühjahrs LMV 2026, übernahm die Betreuung des Teams ab April 2026 Lina Roßkamp anstelle von Emelie Segler und Tim Stenzhorn verließ das Team. Das Team wurde durch diese Wechsel zwischenzeitlich vor kleine personelle Herausforderungen gestellt, die durch gute Zusammenarbeit und Neuverteilung von Aufgaben jedoch gut gemeistert werden konnten.

Mit einer Auftaktklausur am 17.01.2026 hat sich das Team konstituiert und ab da in einem zweiwöchigen Rhythmus digital einstündig getroffen.

Das Team hat, in Zusammenarbeit mit dem Landesvorstand, eine Kampagne gegen Femizide mit einer Aktionswoche rund um den 8. März erarbeitet. Die Kampagne hat mithilfe eines Readers Grundlagen zu struktureller Gewalt gegen FLINTA*s nähergebracht, und Kreisverbänden niedrigschwellige

Aktionsformate zur Kampagne an die Hand gegeben. Forderungen der Kampagne waren unter anderem: Die Anerkennung von Femiziden als eigener Straftatbestand, die Stärkung von Schutzräumen und ökonomische Unabhängigkeit sichern.

Außerdem hat das Team eine FLINTA*- Strategie für Kreisverbände ausgearbeitet, die in Form eines Readers als Handreichung dienen soll, um die FLINTA*- Strategie auch auf KV-Ebene erfolgreich umsetzen zu können.

- Inklusion

Auch in diesem Verbandsjahr haben wir versucht so viele Barrieren wie möglich in der Grünen Jugend NRW abzubauen. Vor Landesmitgliederversammlungen hat der Arbeitskreis Inklusion sich mit unserer organisatorischen Geschäftsführung und Mara aus dem Landesvorstand über Barrierefreiheit ausgetauscht. Bei der Wahl von Veranstaltungsorten wurde auf Barrierefreiheit geachtet und bei größeren Veranstaltungen war ein Awareness-Team vor Ort. Mara aus dem Landesvorstand stand im Austausch mit dem Arbeitskreis Inklusion und um nicht nur Barrieren aubzubauen, sondern auch Menschen mit Behinderung in diesem Verband zu repräsentieren, gab es ein gemeinsames Reel zu den Gesundheitsreformen der Bundesregierung, die Barrierefreiheit zur optionalen Aufgabe machen. Unsere Reels wurden untertitelt, um auch online Barrierefreiheit zu ermöglichen.

- Kommunali-Team

Der Landesvorstand hat im November 2025 erstmalig in einem für alle Mitglieder offenen Bewerbungsprozess das Kommunali-Team mit vier Plätzen ausgeschrieben. Die Plätze konnten mit Lydia Weinreich, Frieda Niewald, Matteo Sachs und Tobias Lorscheid besetzt wurden. Das Team hat sich bei einer Auftaktklausur am 24 Januar konstitutiert. Bis zur Frühjahrs Landesmitgliederversammlung wurde das Team von Richard Mannwald und Emelie Segler betreut. Nach der Frühjahrs-Landesmitgliederversammlung haben nach einer Umstrukturierung Florim Iseini und Mara Kleine die Leitung übernommen. Das Team hat einen Austauschordner für Anträge in der grünen Wolke eingerichtet und kommunalpolitisch aktive Mitglieder der Grünen Jugend über Signal vernetzt. Zudem wurde der Kommunali Tag am 12.09. organisiert. Beim Kommunali Tag gab es einen Workshop zu feministischer Haushaltspolitik und den Umgang mit der AfD auf kommunaler Ebene und ein Podium mit Hannah Rosenbaum, Frieda Niewald und Ella Betz. Dort haben sich junge Menschen aus ganz NRW vernetzt und über Kommunalpolitik ausgetauscht. Das Kommunali-Team hat sich regelmäßig online getroffen und neben dem Kommunali-Tag auch Onlineworkshops geplant.

Kampagnen

In diesem Verbandsjahr haben wir drei Kampagnen durchgeführt.

“Solidarität mit Lieferbeschäftigten in der Weihnachtszeit” war das Motto der ersten Kampagne im Dezember 2025. Teil dieser Kampagne war ein Reader, der verdeutlich hat, wie schlecht die Arbeitsbedingungen von Lieferbeschäftigten sind und wie sich die Lage für Arbeiter*innen verbessern könnte. Zusätzlich dazu gab es Statement-Poster, die von einigen Kreisverbänden genutzt wurden und einige Informationsposts. Das Ziel der Kampagne war es, Aufmerksamkeit zu erzeugen und eine Debatte anzustoßen. In der grünen Landtagsfraktion wurde dieses Thema auch behandelt und Abgeordnete haben sich unseren Forderungen angeschlossen.

Die zweite Kampagne im März 2026 stand unter dem Motto: “Femizide stoppen.” Bei dieser Kampagne gab es ebenfalls einen Reader mit Informationen über Femizide und politischen Handlungsoptionen für einen besseren Schutz vor Gewalt gegen FLINTA*. Zusätzlich gab es auch Statement-Poster, die von einigen Kreisverbänden genutzt wurden und weitere Aktionsformate. Die Kampagne wurde begleitet mit Reels und Informationsposts. Ziel war es, vor dem feministischen Kampftag am 8. März über Femizide zu informieren und einen Diskurs anzustoßen. Das ist innerverbandlich gelungen.

Die dritte und größte Kampagne dieses Jahr war unsere “Erzähl Mal NRW” Kampagne vom 14.06. bis zum 05.09. Ziel war es vor den Landtagswahlen mit Menschen an den Haustüren ins Gespräch zu kommen und zu erfahren, was sie sich von der Landespolitik wünschen. Diese Wünsche bilden die Grundlage für unsere Forderungen zu den Landtagswahlen. Gleichzeitig war die Kampagne eine Möglichkeit, neue Mitglieder zu gewinnen, die wir sonst nicht erreichen würden. Um die Antworten systematisch zu sammeln, gab es eine Onlineumfrage, die auch als Fragebogen erhältlich war. Neben der Umfrage gab es im Aktionspaket der Kampagne eigene Jutebeutel, Sticker, Fächer und zwei Arten von Flyern. Einen Flyer für die Umfrage und einen, um neue Mitglieder anzuwerben.

Begleitend zu der Kampagen gab es einen Reader, der kleinschrittig die Kampagne erklärt hat und im Vorhinein in vielen Kreisverbänden einen Kampagnenworkshop. Überall in NRW haben Kreisverbände teilgenommen und tausende Gespräche geführt. Zum Abschluss gab es ein Kampagnenhighlight in Bielefeld: Altstadtwahlkampf mit extra Goodies. Dort wurden ebenfalls wertvolle Gespräche geührt. Während der Kampagne gab es eine eigene Signal-Gruppe, in der Kampagnentermine ausgetauscht wurden und best practice-Beispiele geteilt wurden. Die Antworten der Umfrage werden von der Landesgeschäftsstelle ausgewertet. Insgesamt war die Kampagne sehr erfolgreich und viele Kreisverbände haben teilgenommen.

Train the Trainers (Emelie)
An vier Wochenenden hat der Landesvorstand 15 Teilnehmende in den Herzensthemen unseres Verbandes ausgebildet: ob Kapitalismuskritik mit Simone, Emelie und Michelle, Antirassismus mit unserem Bundessprecher Luis, Feminismus mit Laetitia aus dem Bundesvorstand, Klimagerechtigkeit oder das Methoden 101 – wir hatten eine lernintensive und wunderschöne Zeit, in der wir uns mit der Frage beschäftigt haben, wie wir gute Bildungsarbeit mit einem stabilen Team in die Kreisverbände bringen können. Wir sind sehr stolz, dass ihr diese wundervollen Trainer*innen bald buchen könnt.

FLINTA*-Förderwochenende

FLINTA*-Personen werden nicht zufällig benachteiligt, sondern weil patriarchale und kapitalistische Strukturen genau davon leben, dass manche arbeiten, kämpfen und sorgen, während andere profitieren. Bei unserem FLINTA*-Förderwochenende in Hagen haben wir uns deshalb mit feministischen Arbeitskämpfen und dem Aufbau solidarischer Strukturen beschäftigt – all das in einem geschützten Rahmen, indem wir unsere Erfahrungen austauschen und Kraft schöpfen konnten.

Basisforen

Basisforen waren für uns im vergangenen Jahr ein wichtiger Ort des Austausches un der Vernetzung, ingesamt konnten wir sechs Basisforen stattfinden lassen, die ein breites Themenspektrum abgebildet haben, von der anstehenden Landtagswahl, innerparteiliche Diskussionen, gesellschaftlich relevante Themen sowie anstehende Reformen innerhlab der GRÜNEN JUGEND.

Öffentlichkeitsarbeit

- Pressearbeit

Auch über unsere Pressearbeit haben wir versucht, die Positionen der GRÜNEN JUGEND NRW stärker in die öffentliche Debatte einzubringen. Lina und Florim haben dafür immer wieder mit Statements auf aktuelle politische Entwicklungen reagiert und unsere Perspektive gegenüber der Presse deutlich gemacht. Inhaltlich standen dabei unter anderem die Debatte um die Wehrpflicht, soziale Fragen und Bildungspolitik im Mittelpunkt. Auch rund um die PISA-Ergebnisse haben wir uns zu Wort gemeldet und deutlich gemacht, welche Veränderungen wir aus unserer Perspektive im Bildungssystem brauchen.

Pressearbeit bedeutet für uns mehr, als nur auf aktuelle Debatten zu reagieren. Wir wollen sie stärker dafür nutzen, selbst Themen zu setzen und linke und progressive Positionen in die öffentliche Diskussion zu bringen. Deshalb haben wir uns auch mit der Frage beschäftigt, wie wir unsere Pressearbeit strategischer planen und unsere politischen Schwerpunkte gezielter nach außen tragen können. Diesen Bereich wollen wir in Zukunft weiter ausbauen, um als GRÜNE JUGEND NRW mit unseren eigenen Themen und Positionen noch sichtbarer zu werden.

- Social Media Arbeit

Der Landesvorstand hat im November 2025 ein Social Media Team, mit einem für alle Mitglieder offenen Bewerbungsverfahren, ausgeschrieben. Die vier Plätze konnten mit Paula Becker, Katharina Hix und Malon Klein besetzt werden. Das vierte Mitglied hat nach der Auswahl die Bewerbung zurückgezogen. Das Team hat sich am 17. Januar mit einer Auftaktklausur konstitutiert und wurde von Lina Rosskamp, Florim Iseni und Mara Kleine aus dem Landesvorstand betreut.
Das Team hat sich wöchentlich getroffen und einen Social Media Plan erstellt. Es wurden hunderte Posts erstellt und gepostet. Zudem wurden alle Veranstaltungen mit Storys und Fotos begleitet. So wurden Forderungen der Grünene Jugend in die Öffentlichkeit getragen und der Verband online repräsentiert.

- Interne Kanäle
  Der Landesvorstand gibt weiterhin monatlich eine Email heraus, in der aktuelle Arbeitsschwerpunkte und Termine angekündigt werden. Zusätzlich wird ein Telegram- und ein Whatsapp-Channel mit Informationen zu Veranstaltungen und Demos bespielt. Über Ämter- und Bezirksvernetzungsgruppen versorgt der Landesvorstand alle Kreisverbände mit Informationen, beispielsweise zum Jahresplanung und zu Vernetzungsrunden.

Bündnisarbeit

Ein besonderer Schwerpunkt unserer Bündnisarbeit war im vergangenen Jahr die Sommertour. Im August waren unsere Sprecher:innen Lina und Florim in ganz NRW unterwegs, um mit verschiedenen

Verbänden, Vereinen und Initiativen ins Gespräch zu kommen. Dabei ging es vor allem darum, zuzuhören: Wie ist die aktuelle Situation vor Ort? Welche Themen beschäftigen die Gruppen? Was erwarten sie von der Landespolitik und wie können wir sie als GRÜNE JUGEND NRW konkret unterstützen?

Die Sommertour hat uns die Möglichkeit gegeben, bestehende Kontakte zu vertiefen und gleichzeitig viele neue Bündnispartner:innen kennenzulernen. Unsere Gespräche führten uns zu ganz unterschiedlichen Organisationen und Initiativen, darunter RIAS NRW, das Queere Netzwerk NRW und die Nordstadtliga . Gerade diese Vielfalt hat gezeigt, wie breit Engagement in Nordrhein-Westfalen aufgestellt ist und wie viel wir voneinander lernen können.

Die Treffen waren der Ausgangspunkt für eine langfristige Zusammenarbeit. Jetzt geht es darum, die entstandenen Kontakte weiter zu pflegen, Vertrauen aufzubauen und gemeinsam herauszufinden, an welchen Stellen wir uns gegenseitig unterstützen können. Gerade mit Blick auf die kommenden Landtagswahl wollen wir diese Zusammenarbeit weiter stärken.

Denn Bündnisarbeit ist für uns kein kurzfristiges Instrument für den Wahlkampf. Sie gehört dauerhaft zu unserer politischen Arbeit. Der Austausch mit Vereinen, Verbänden, Initiativen und anderen gesellschaftlichen Gruppen bringt Perspektiven zusammen, die in unseren eigenen Strukturen nicht immer ausreichend vertreten sind. Gleichzeitig hilft er uns dabei, politische Kämpfe miteinander zu verbinden und gemeinsam mehr zu erreichen.

Stationen der Sommertour

- 06.08. | Paderborn | Zwischenstand e.V.
- 07.08. | Duisburg | ThyssenKrupp
- 07.08. | Dortmund | Nordstadtliga
- 08.08. | Essen | Essen stellt sich quer
- 09.08. | Bochum | Vereint5 Bochum e.V.
- 10.08. | Duisburg | ARIC
- 10.08. | Bochum | Rosa Strippe
- 17.08. | Münster | Eine Welt Netz
- 19.08. | Düsseldorf | RIAS NRW
- 19.08. | Krefeld | Freischwimmer e.V.
- 20.08. | Köln | Queeres Netzwerk
- 20.08. | Köln | Edelgard
- 21.08. | Aachen | Sprungbrett e.V.

Parteiarbeit
Ein wichtiger Teil unserer Arbeit war auch die Zusammenarbeit innerhalb der Partei. Mit Blick auf die kommende Landtagswahl haben wir frühzeitig damit begonnen, uns politisch und strategisch auf die anstehenden Prozesse vorzubereiten. Dazu gehörten insbesondere die bevorstehenden Debatten rund um das Wahlprogramm und die Listenverhandlungen. Gemeinsam haben wir angefangen uns damit auseinanderzusetzen, welche Themen und Forderungen wir als GRÜNE JUGEND NRW in diesen Prozessen stark machen wollen und wie wir unsere Positionen wirksam in die Partei tragen können. Dabei war uns wichtig, nicht nur auf Landesebene zu arbeiten. Deshalb haben wir uns mit den Bezirkskoordinator:innen über die Landtagswahl und die Rolle der GRÜNEN JUGEND ausgetauscht. Gemeinsam haben wir diskutiert, wie wir uns auf die kommenden Monate vorbereiten und unsere politischen Ziele innerhalb der Partei sichtbar machen können.

Gleichzeitig standen wir das ganze Jahr über im engen Austausch mit der Partei und der Landtagsfraktion. Wir haben an Fraktionssitzungen und Sitzungen des Landesvorstands teilgenommen und uns regelmäßig mit den Landesvorsitzenden Tim Achtermeyer und Yazgülü Zeybek ausgetauscht. Diese Gespräche haben wir genutzt, um die Perspektive der GRÜNEN JUGEND einzubringen, aktuelle politische Entwicklungen zu diskutieren und unsere Forderungen deutlich zu machen.
Auch die Landesdelegiertenkonferenz war für uns ein wichtiger Ort, um Einfluss auf die politische Ausrichtung der Partei zu nehmen. Dabei haben wir insbesondere soziale Fragen, Bildungspolitik und einen bezahlbaren und gut ausgebauten ÖPNV in den Mittelpunkt gestellt. Darüber hinaus standen wir im Austausch mit Minister:innen, um unsere Positionen und die Anliegen junger Menschen auch direkt gegenüber der Landesregierung einzubringen.
Wir wollen uns in der Partei einmischen, Debatten mitprägen und dafür sorgen, dass die Perspektiven junger Menschen innerhalb der Partei eine starke Stimme haben, gerade mit Blick auf die Landtagswahl.

Vorbereitung Landtagswahlkampf

Die Vorbereitung auf die kommende Landtagswahl hat uns über das Jahr hinweg immer stärker beschäftigt. Dabei ging es uns nicht nur darum, frühzeitig organisatorische Strukturen für den Wahlkampf aufzubauen. Wir wollten vor allem herausfinden, mit welchen Themen wir als GRÜNE JUGEND NRW in diesen Wahlkampf gehen wollen, wie wir unsere Kreisverbände gut einbinden und wie wir die Perspektiven junger Menschen und unsere eigenen politischen Forderungen sichtbar machen können.

Ein wichtiger Schritt auf diesem Weg war unsere Sommerkampagne „Erzähl Mal NRW“. Die Idee dahinter war: Bevor wir darüber sprechen, was Junge Menschen in Nordrhein-Westfalen brauchen, wollen wir mit ihnen selbst darüber sprechen. Deshalb sind Mitglieder der GRÜNEN JUGEND in verschiedenen Teilen NRWs von Tür zu Tür gegangen und haben Menschen gefragt, was sie in ihrem Alltag beschäftigt und was sie sich von der Landespolitik wünschen.

Die Gespräche sollten uns dabei helfen, besser zu verstehen, welche Probleme und Erwartungen Junge Menschen vor Ort haben. Die gesammelten Antworten bilden eine Grundlage für die Forderungen, mit denen wir in die Landtagswahl gehen wollen. Gleichzeitig sollte die Kampagne eine Möglichkeit sein, mit Menschen in Kontakt zu kommen, die wir über unsere üblichen Veranstaltungen und politischen Räume nur selten erreichen. Dazu gehörte auch das Ziel, Interessierte für die GRÜNE JUGEND zu gewinnen und ihnen einen niedrigschwelligen Einstieg in unsere politische Arbeit zu ermöglichen.

Damit die Erfahrungen aus den Gesprächen nicht verloren gehen, wurden die Antworten über eine Onlineumfrage und alternativ über einen Fragebogen gesammelt.

In ganz NRW beteiligten sich Kreisverbände an der Kampagne und führten zahlreiche Gespräche. Ein besonderer Abschluss war das Kampagnenhighlight in Bielefeld, bei dem wir mit einem Altstadtwahlkampf noch einmal gemeinsam auf die Straße gegangen sind. Auch dort standen die direkten Gespräche mit den Menschen im Mittelpunkt. Die gesammelten Antworten aus der Umfrage werden von der Landesgeschäftsstelle ausgewertet und sollen in unsere weitere Vorbereitung auf die Landtagswahl einfließen.
Mit dem Ende der Sommerkampagne war unsere Vorbereitung auf die Landtagswahl aber nicht abgeschlossen. Parallel und anschließend ging es darum, aus den ersten Erfahrungen eine gemeinsame Strategie für die kommenden Monate zu entwickeln. Dafür haben wir Gespräche mit Kreisverbandssprecher:innen und Delegierten geführt und bei den Sprecher:innenvernetzungen regelmäßig über den Stand der Vorbereitungen berichtet. Uns war wichtig, die Kreisverbände frühzeitig mitzunehmen und den Landtagswahlkampf nicht ausschließlich vom Landesverband aus zu denken.

Neben den Gesprächen an den Haustüren war auch unsere Sommertour durch NRW ein wichtiger Teil der politischen Vorbereitung auf die Landtagswahl. Während wir mit „Erzähl Mal NRW“ direkt mit Menschen über ihren Alltag und ihre Erwartungen an die Landespolitik gesprochen haben, wollten wir mit der Sommertour gezielt die Perspektiven von Vereinen, Verbänden und Initiativen kennenlernen.
Dafür waren Lina und Florim in verschiedenen Städten in ganz NRW unterwegs und haben sich mit sehr unterschiedlichen zivilgesellschaftlichen Akteur:innen getroffen. In den Gesprächen ging es darum, welche Herausforderungen die Organisationen aktuell beschäftigen, was sie von der Landespolitik erwarten und an welchen Stellen sie sich konkrete politische Veränderungen wünschen. Gleichzeitig haben wir darüber gesprochen, wie wir als GRÜNE JUGEND NRW ihre Arbeit unterstützen und auch über die Sommertour hinaus miteinander in Kontakt bleiben können.
Für unsere Vorbereitung auf die Landtagswahl waren diese Gespräche besonders wertvoll. Wir wollen unsere politischen Schwerpunkte nicht nur aus unseren eigenen Strukturen heraus entwickeln, sondern auch zuhören, welche Erfahrungen Menschen machen, die sich jeden Tag in Vereinen, Initiativen und Verbänden engagieren. Gerade bei sozialen Fragen, Bildung, Antidiskriminierung, der

Situation junger Menschen oder gesellschaftlicher Teilhabe helfen uns diese unterschiedlichen Perspektiven dabei, politische Probleme umfassender zu verstehen.
Gleichzeitig ging es bei der Sommertour nicht nur darum, Informationen für den kommenden Wahlkampf mitzunehmen. Die entstandenen Kontakte sollen langfristig bestehen bleiben. Für uns ist Bündnisarbeit keine Aufgabe, die erst kurz vor einer Wahl beginnt und danach wieder endet. Wir wollen Beziehungen aufbauen, Vertrauen schaffen und Möglichkeiten finden, uns gegenseitig bei gemeinsamen politischen Anliegen zu unterstützen.

Damit haben sich „**Erzähl Mal NRW“ und die Sommertour direkt ergänzt**: An den Haustüren haben wir mit Menschen direkt über ihre Wünsche und Probleme gesprochen, während wir auf der Sommertour die Erfahrungen organisierter Zivilgesellschaft kennengelernt haben. Beide Formate hatten für uns einen gemeinsamen Ausgangspunkt: **Bevor wir Forderungen für die Landtagswahl formulieren, wollen wir zuhören.** Diese Gespräche und Erfahrungen nehmen wir mit in die weitere inhaltliche und strategische Vorbereitung unseres Landtagswahlkampfs.

Mit der Einsetzung eines eigenen Kampagnenteams haben wir außerdem begonnen, die weitere Arbeit breiter aufzustellen. Mitglieder des Kampganenteams sind: Katharina Hix, Serkan Gerdelmann, Terry Kirsch, Allen Khaleel, Franziska Stiller und Leon Marinovic. Betreut wird das Team von Simone Lux, Mara Kleine, Lina Roßkamp und Florim Iseini aus dem Landesvorstand. Im Landesvorstand haben wir uns mit möglichen Themen und Schwerpunkten einer eigenen Kampagne der GRÜNEN JUGEND NRW beschäftigt und darüber gesprochen, wie unsere politischen Forderungen im Landtagswahlkampf sichtbar werden können.
Auch der regelmäßige Austausch mit Simone als Spitzenkandidatin gehört zu dieser Vorbereitung. Gemeinsam haben wir begonnen, die kommenden Monate zu planen und uns über den Landtagswahlkampf auszutauschen. Zusätzlich standen wir mit der GRÜNEN JUGEND in Berlin im Austausch, um Erfahrungen und Überlegungen zur Landtagswahl miteinander zu teilen.

Wir wollen einen Wahlkampf vorbereiten, der unsere Kreisverbände einbindet, junge Menschen erreicht und gleichzeitig eine klare politische Richtung hat. Die Sommerkampagne war dafür ein wichtiger erster Schritt: rausgehen, zuhören und verstehen, was Menschen beschäftigt. Darauf wollen wir in den kommenden Monaten aufbauen und daraus einen Landtagswahlkampf entwickeln, in dem wir als GRÜNE JUGEND NRW mit unseren eigenen Themen, Forderungen und Vorstellungen sichtbar und hörbar sind.